Inhalt

jekel&team
DIGITAL WORKING

To Do	In Arbeit	Erledigt	Transfersicherung
Ausblick, Transfer, NEUES	Schreibtyp Test 2	Exposé und Abschlussarbeitsgliederung	
Bewertungskriterien		Quellen, Zitieren, Literaturverzeichnis	
Kolloquium		Schreibprozess	
Goldene Regeln als Quiz		Schreibtyp Test 1	

jekel&team
DIGITAL WORKING

Kommunikationsverbesserung durch Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen nach dem persolog: D, I, S und G®- Modell

Prof. Dr. Nicole Jekel

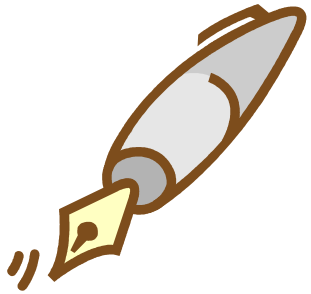
Ausfüllen des Fragebogens

Versetzen Sie sich in eine möglichst konkrete Situation, zum Beispiel in Ihrem Arbeitsumfeld. Wählen Sie dann aus den vier Wörtern in dem ersten Feld dasjenige aus, das Ihrer Einschätzung nach am ehesten auf Sie zutrifft. Schreiben Sie eine „4“ in das Kästchen nach diesem Wort. Die anderen Verhaltensweisen in dem Feld versehen Sie in absteigender Folge mit „3“, „2“ und „1“.

Beispielsweise verhalten Sie sich in Ihrem Arbeitsumfeld an erster Stelle eher taktvoll (4), an zweiter Stelle eher gesprächig (3), an dritter Stelle eher umgänglich (2) und an vierter Stelle (1) eher tonangebend.

Genauso verfahren Sie mit den weiteren Feldern. Wichtig: Jede Zahl darf pro Zeile nur einmal erscheinen!
Anschließend zählen Sie die Summe aller D´s, I´s, S´s und G´s zusammen und tragen unten in das Kästchen die Summe ein (Kontrolle: Gesamtsumme = 100). Es gibt hier keine „falschen“ oder „richtigen“ Antworten, denn die Begriffe stehen für Ihren bevorzugten Verhaltensstil in einer bestimmten Situation.

D, I S und G® - Modell

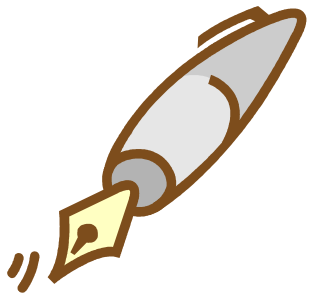


Tragen Sie in jedem Feld die Nummern 1 – 4 ein.

Muster Gesprächig Taktvoll Tonangebend Umgänglich	 3 4 1 2	3. Loyal Kühn Erkunder Überzeugend		7. Beliebt Verträglich Umtriebig Sorgfältig	 ... ...
Jetzt sind Sie an der Reihe! Ich verhalte mich in meinem Arbeitsumfeld eher ...		4. Herrisch Diplomatisch Impulsiv Voraussagbar		8. Abenteuerlustig Gründlich Selbstgefällig Einflussreich	 ... ...
1. Enthusiastisch Egozentrisch Perfektionistisch Passiv		5. Emotional Systematisch Teamfähig Anspruchsvoll		9. Optimistisch Entschlossen Vorsichtig Gutmütig	 ... ...
2. Gesellig Genau Geduldig Direkt		6. Energisch Selbstfordernd Konventionell Gelassen		10. Lebensfroh Entspannt Hartnäckig Akkurat	 ... ...

Quellen: Gay, Friedbert, Das persolog Persönlichkeits-Profil: Persönliche Stärke ist kein Zufall. Mit Fragebogen zur Selbstauswertung, Gabal: Offenbach, 2010;
Seiwert, Lothar, Gay, Friedbert, Das neue 1 x 1 der Persönlichkeit, GU, 2010.

D, I S und G® - Modell



Auswertung: Addieren Sie alle I-Ergebnisse, D-Ergebnisse, G-Ergebnisse und S-Ergebnisse (Kontrolle: Gesamtsumme = 100).

Muster Gesprächig Taktvoll Tonangebend Umgänglich	I G D S	3. Loyal Kühn Erkunder Überzeugend	S D G I	7. Beliebt Verträglich Umtriebig Sorgfältig	I S D G
Jetzt sind Sie an der Reihe! Ich verhalte mich in meinem Arbeitsumfeld eher ...		4. Herrisch Diplomatisch Impulsiv Voraussagbar	D G I S	8. Abenteuerlustig Gründlich Selbstgefällig Einflussreich	D G S I
1. Enthusiastisch Egozentrisch Perfektionistisch Passiv	I D G S	5. Emotional Systematisch Teamfähig Anspruchsvoll	I G S D	9. Optimistisch Entschlossen Vorsichtig Gutmütig	I D G S
2. Gesellig Genau Geduldig Direkt	I G S D	6. Energisch Selbstfordernd Konventionell Gelassen	D I G S	10. Lebensfroh Entspannt Hartnäckig Akkurat	I S D G

Anschließend zählen Sie die Summe aller D´s, I´s, S´s und G´s zusammen und tragen unten in das jeweilige Kästchen die Summe ein (Kontrolle: Gesamtsumme = 100). Es gibt hier keine „falschen“ oder „richtigen“ Antworten, denn die Begriffe stehen für Ihren bevorzugten Verhaltensstil in einer bestimmten Situation.

Dominant (rot) = ☐ Initiativ (gelb)= ☐ Stetig (grün)= ☐ Gewissenhaft (blau)= ☐

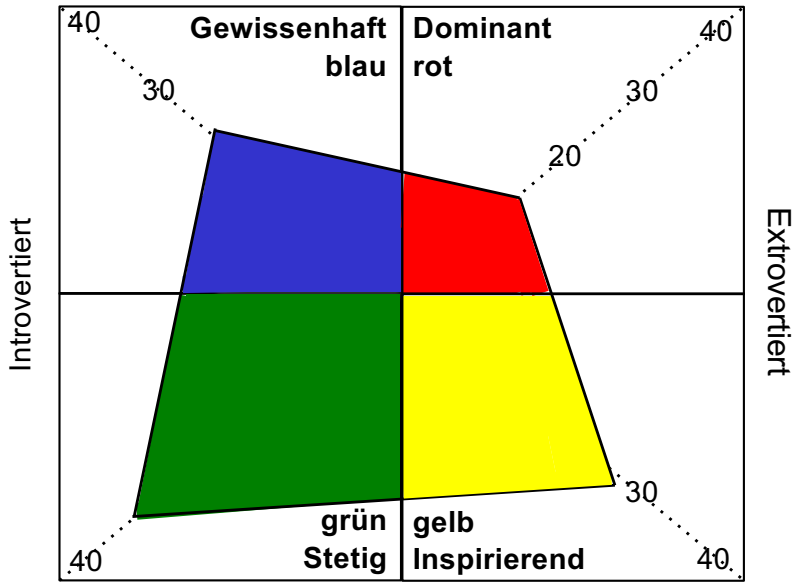
Quellen: Gay, Friedbert, Das persolog Persönlichkeits-Profil: Persönliche Stärke ist kein Zufall. Mit Fragebogen zur Selbstauswertung, Gabal: Offenbach, 2010;
Seiwert, Lothar, Gay, Friedbert, Das neue 1 x 1 der Persönlichkeit, GU, 2010.

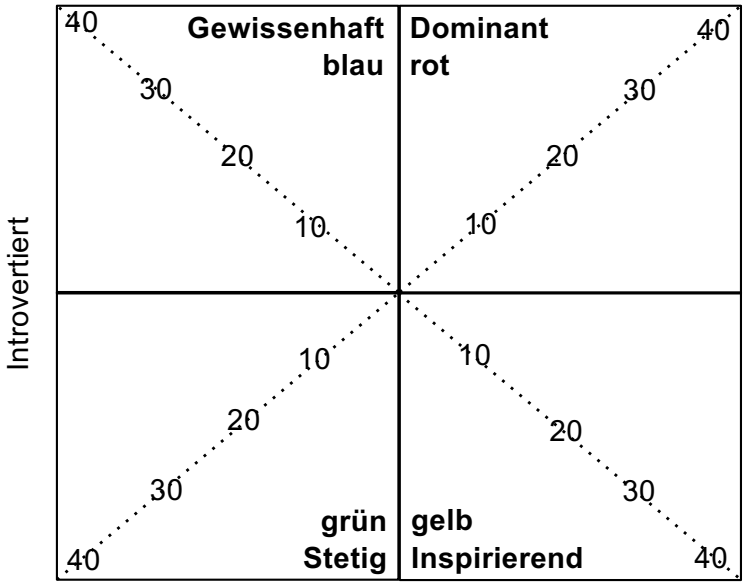
D, I S und G® - Modell



jekel&team
DIGITAL WORKING

Im linken oberen Beispieldiagramm können Sie einen stetigen Manager mit einem hohen initiativen Verhalten erkennen. Zeichnen Sie nach diesem Muster Ihr persönliches Testergebnis in das rechte Diagramm. Dabei repräsentiert das Kästchen bzw. der Buchstabe mit der höchsten Punktzahl Ihr am stärksten ausgeprägtes Verhalten; die Summen der anderen Buchstaben zeigen Ihre Verhaltenstendenzen in den anderen drei DISG-Bereichen. Sie werden feststellen, dass Sie Merkmale von allen Verhaltens-tendenzen besitzen. Es gibt zum Beispiel weder „den“ Dominanten noch „den“ Gewissenhaften in Reinkultur, sondern zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten aus allen vier Bereichen.





Quellen: Gay, Friedbert, Das persolog Persönlichkeits-Profil: Persönliche Stärke ist kein Zufall. Mit Fragebogen zur Selbstauswertung, Gabal: Offenbach, 2010;
Seiwert, Lothar, Gay, Friedbert, Das neue 1 x 1 der Persönlichkeit, GU, 2010.

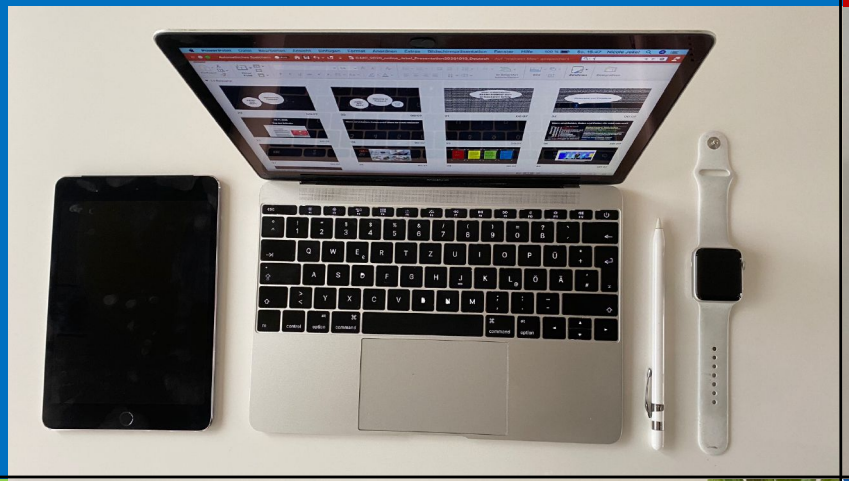
D, I S und G® - Modell

jekel&team
DIGITAL WORKING

Gewissenhaft (Blau): Eule

Sachen

Dominant (Rot): Hai

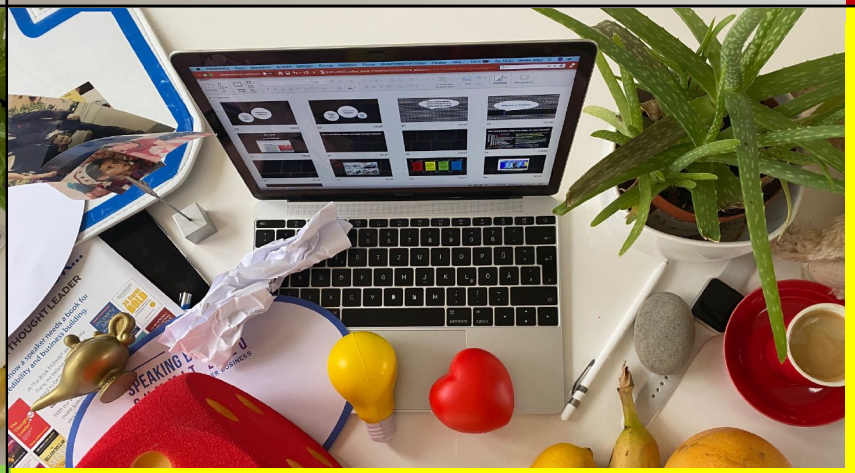




leise

laut





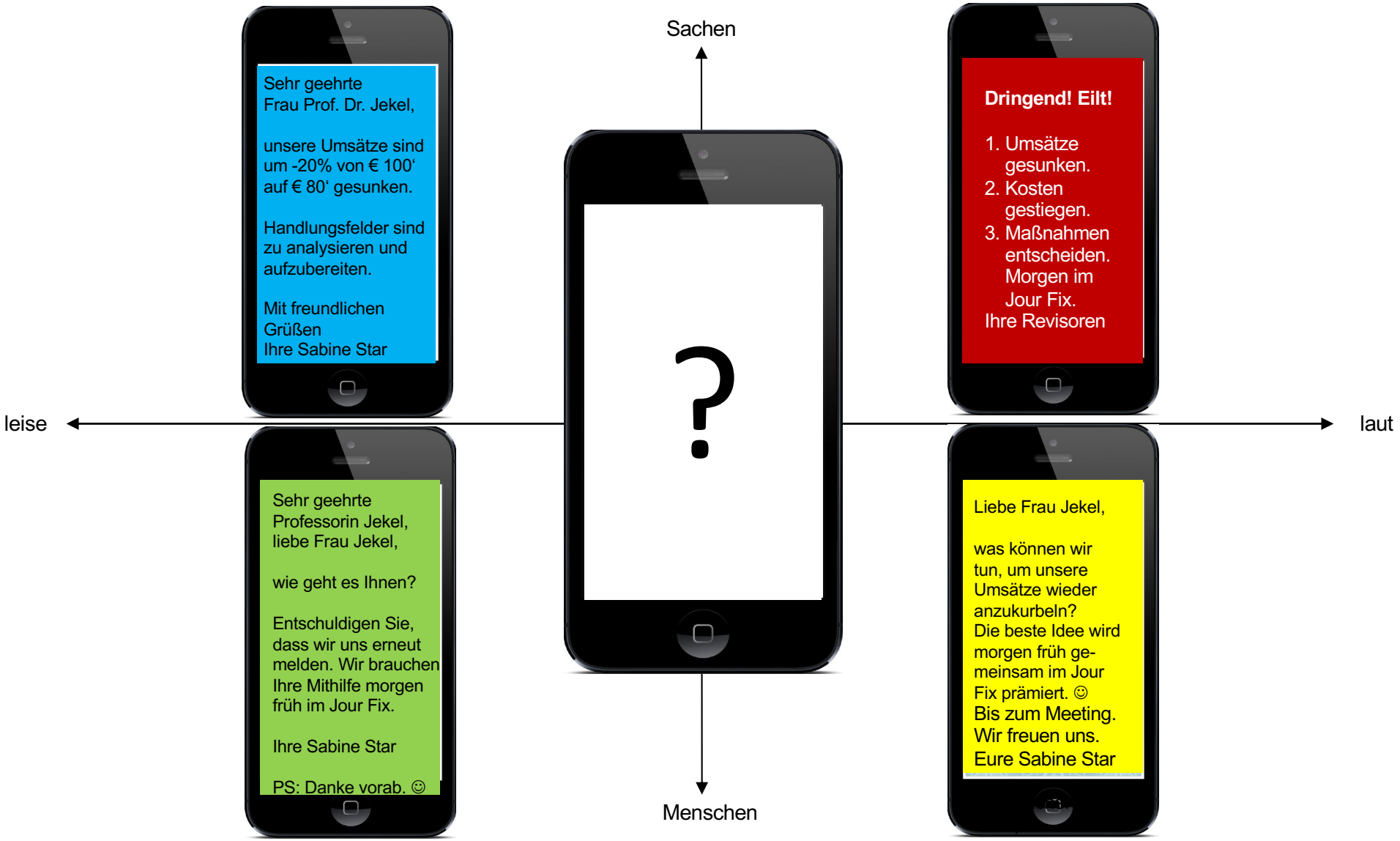
Quelle: Selbsterstellt, nach einer Idee nach der D-, I-, S- und G-Methode und https://www.insights.com/de/

Stetig (Grün): Wal

Menschen

Inspirierend, Innovativ, Initiativ (Gelb): Delfin

D, I S und G® - Modell



Quelle: Selbsterstellt, nach einer Idee nach der D-, I-, S- und G-Methode und https://www.insights.com/de/

D, I S und G® - Modell

jekel&team
DIGITAL WORKING

YouTube DE

Suchen



Die 4 tierischen Menschentypen // Tobias Beck

DISG-Modell nach Tobias Beck „Die 4 tierischen Menschentypen“ 20 Min.: https://www.youtube.com/watch?v=-lOp9qrjLJU

D, I S und G® - Modell

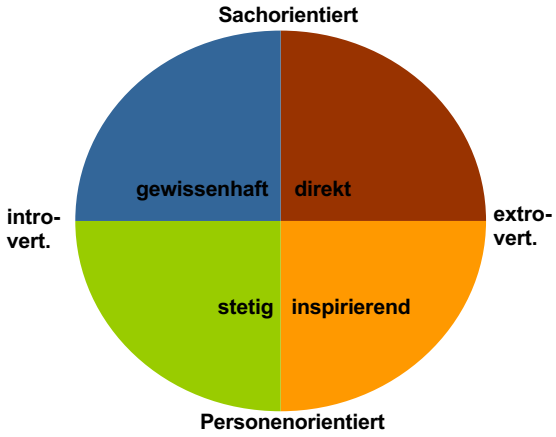
jekel&team
DIGITAL WORKING



D, I S und G® - Modell













Quelle: insights

WICHTIGE „D"-INFORMATION!

1. Buch durchblättern und zumindest Zwischen-**Überschriften** und Zusammenfassungen **lesen.**

2. **Markieren,** was nötig ist.

3. **Umsetzen** und weitere → „1x1"-Exemplare sofort bestellen.

Die Autoren

Liebe „I"-Freunde,

wir haben hier ein schönes Buch, das Euch bestimmt begeistern wird. Vielleicht habt Ihr beim Lesen auch so viel Freude wie wir beim Schreiben?!

Wir haben für Euch extra großen Wert auf Bilder, Farben und Geschichten gelegt, damit Ihr viel Spaß beim Durchsehen habt.

Bitte beim Lesen beachten, dass sich der Mensch nur drei Dinge auf einmal merken kann.

Bitte nicht alles auf einmal umsetzen wollen und nicht vergessen: „Weniger ist mehr."

Bitte weitere „1x1"-Exemplare für alle Kollegen, Freunde und Kunden bestellen, und vergesst nicht, einen persönlichen Gruß reinzuschreiben …

Bis bald

Eure Autoren

☛ P.S.: Faxt uns eine wahre Geschichte, die Ihr nach dem Lesen des „1x1"-Buches erlebt und erfolgreich umgesetzt habt. Die beste Story wird mit Eurem Bild veröffentlicht.

…rte „G"-Leserin, sehr geehrter „G"-Leser!

…Buch wurden Informationen im Umfang von 11.257 …besondere aus US-amerikanischen Quellen verar… es stellt so für Sie ein qualifiziertes Nachschlagewerk …34 Cartoons, 39 Grafiken, 64 Tabellen, 10 Bilder sowie …terführende Literaturhinweise geben Ihnen die nötigen …ationen, die Sie zur Einführung ins Thema „Persönlichkeit" …chen. Es wurden sowohl ausführliche Beschreibungen als …ch synoptische Übersichten verwendet. Die statistischen …lte des persolog® Persönlichkeits-Modells wurden im Kaplan-…Report (Minneapolis, Minnesota 1983) und einem deutschen …tistischen Bericht der persolog GmbH (Remchingen 1995) …nachgewiesen.

Obwohl alle Seiten von mehreren Lektor(inn)en Korrektur gelesen wurden, teilen Sie uns bitte eventuelle Druck- oder Satzfähler mit, damit wir diese in der nächsten Auflage korrigieren können.

Giengen und Heidelberg, 14. Dezember 1995, 8.57 Uhr

Hochachtungsvoll

Die Autoren

P.S.: Auf die Möglichkeit zur Folgebestellung weiterer Leseexemplare wird auf den entsprechenden Anzeigenseiten hingewiesen.

Guten Tag, liebe „S"-Leserin,
guten Tag, lieber „S"-Leser,

blättern Sie das Buch erst einmal kurz durch, um sich einen Überblick zu verschaffen. Sie werden feststellen, dass den verschiedenen Anwendungen immer die gleiche Struktur zugrunde liegt.

Sie werden sich schnell an die interessante Schreibweise gewöhnen. Machen Sie sich selbst keinen Druck, und lesen Sie einfach Seite für Seite, besprechen Sie die Inhalte mit einem/r guten Freund/in, und tauschen Sie sich darüber mit anderen aus.

Mit freundlichen Grüßen *Ihre Autoren*

☛ *Falls Sie mit dem „1x1 der Persönlichkeit" gute Erfahrungen gemacht haben, können Sie es zu Geburtstagen oder Weihnachten an Ihre guten Bekannten verschenken. Sie können das Buch bei Ihrem Buchhändler oder bei den im Anhang angegebenen Adressen bestellen.*

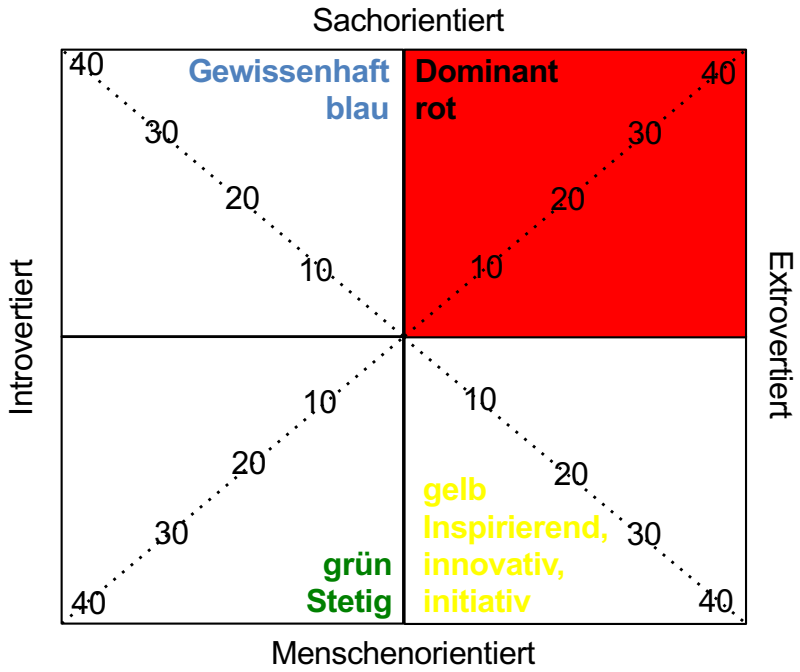
Quelle: Seiwert, Lothar, Gay, Friedbert, Das neue 1 x 1 der Persönlichkeit, GU, 2010, S. 17

jekel&team
DIGITAL WORKING

Wer DISG aktiv nutzt,
kann Stress humorvoller sehen:

“ZDF, ARD und RTL”

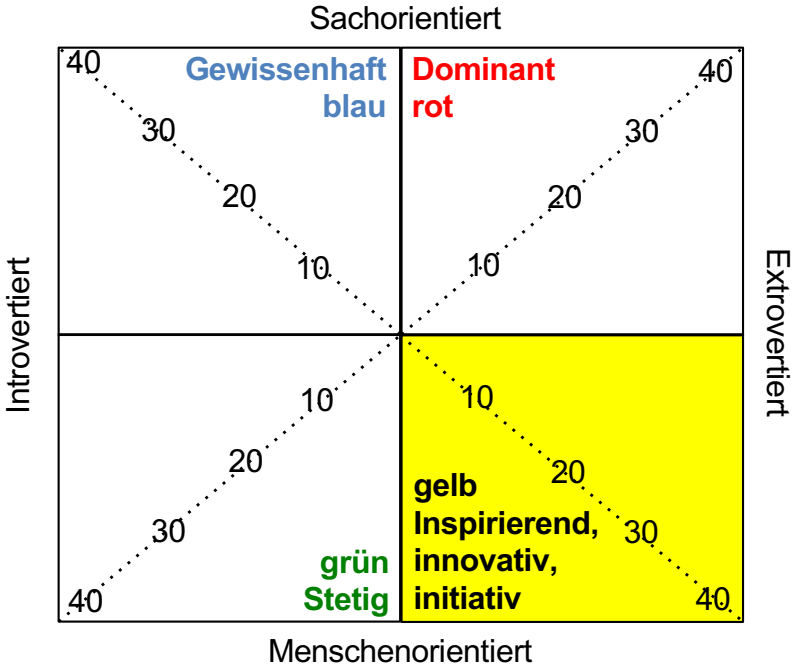
D, I S und G® - Modell
Dominanz



- **Ziel:**
  Das Umfeld formen; Widerstand überwinden, um Ergebnisse zu erzielen.
- **Grundangst:**
  Bezwungen zu werden.
- **Grundbedürfnis:**
  Unabhängigkeit.
- **Motivation:**
  Möglichkeiten, sich zu behaupten; sich mit anderen messen; zeigen was sie können; sich Respekt verschaffen; sich durchsetzen; gefürchtet sein; um das Überleben kämpfen; erfolgreich sein.

Quelle: Persolog, 2012, Lizenzierte Freigabe an jekel + partner seit 2008

D, I S und G® - Modell
Inspiration

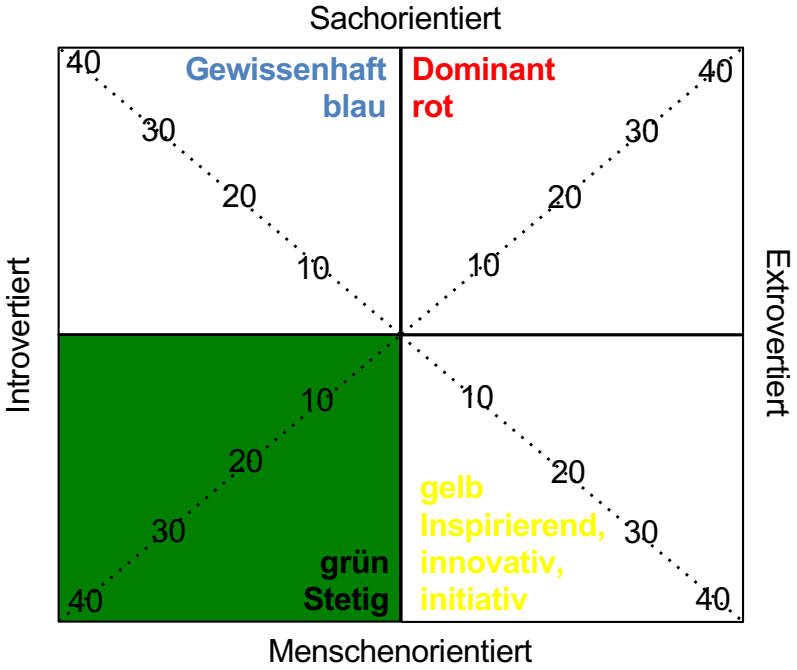


- **Ziel:**
  Das Umfeld formen; andere einbinden, um Ergebnisse zu erzielen.
- **Grundangst:**
  Benachteiligt zu werden.
- **Grundbedürfnis:**
  Akzeptiert zu werden.
- **Motivation:**
  Möglichkeit, Spaß zu haben; die Gefühle anderer verstehen; mit Menschen umgehen; Angst unterdrücken, indem Sie in Bewegung bleiben und Zeit und Mühe nicht aufrechnen.

Quelle: Persolog, 2012, Lizenzierte Freigabe an jekel + partner seit 2008

D, I S und G® - Modell

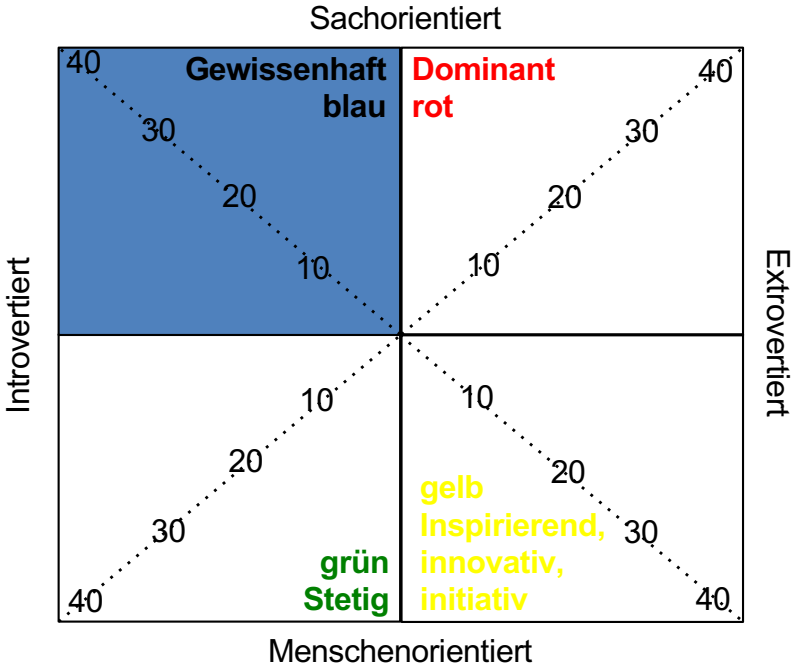
Stetigkeit



- **Ziel:**
  Mit anderen zusammenarbeiten, um Ergebnisse zu erzielen.
- **Grundangst:**
  Allein gelassen zu werden.
- **Grundbedürfnis:**
  Sicherheit.
- **Motivation:**
  Möglichkeit, die wahren Gefühle auszudrücken; ablehnen, was ihren Vorstellungen widerspricht; von anderen wichtig genommen werden; Forderungen gegenüber anderen rechtfertigen.

Quelle: Persolog, 2012, Lizenzierte Freigabe an jekel + partner seit 2008

D, I S und G® - Modell
Gewissenhaftigkeit



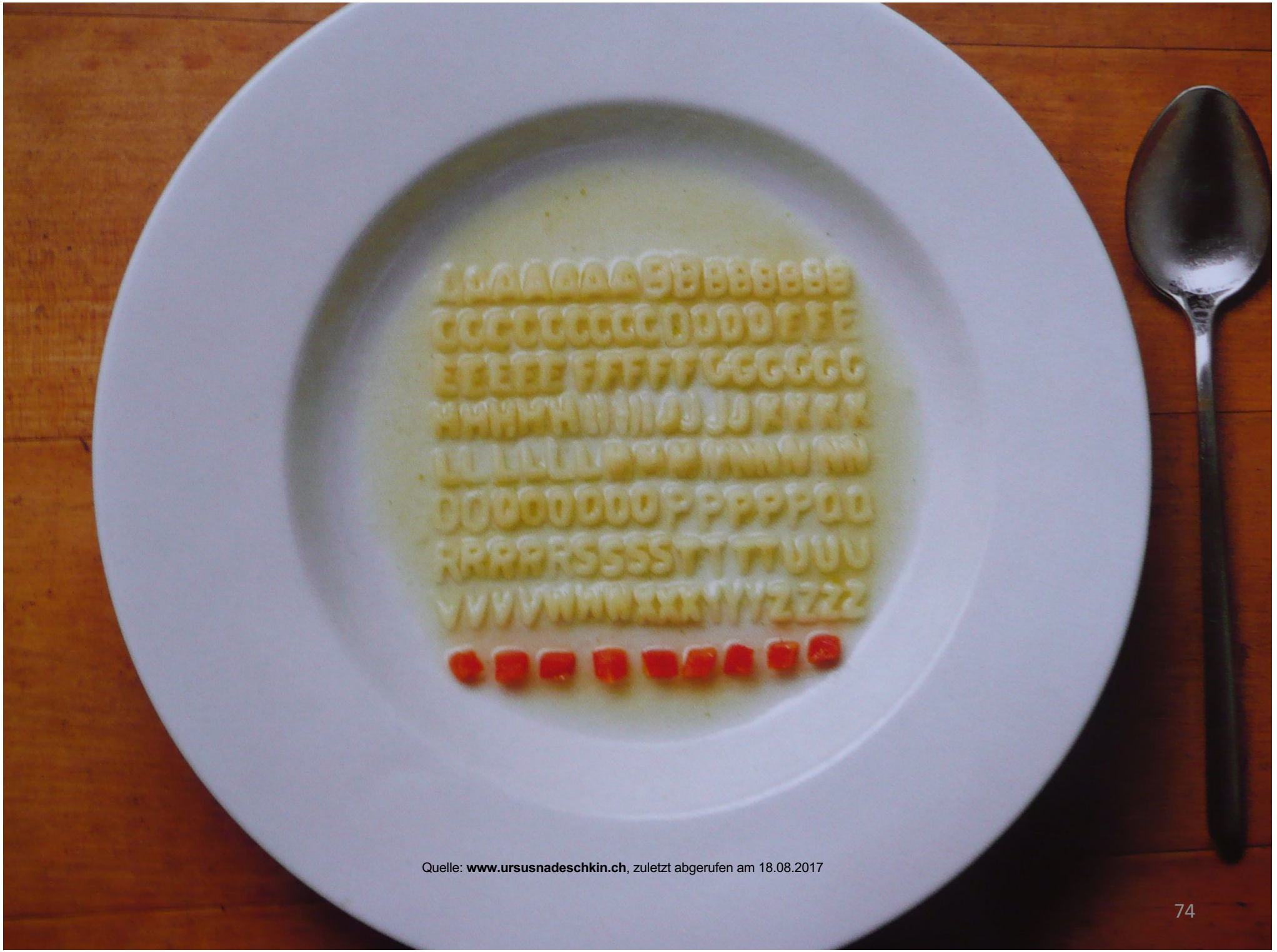
- **Ziel:**
  Mit anderen über mögliche Konsequenzen von Aktivitäten reden.
- **Grundangst:**
  Kritisiert zu werden.
- **Grundbedürfnis:**
  Dinge richtig machen.
- **Motivation:**
  Möglichkeit, andere fair zu behandeln; die Welt verbessern; Fehler ausmerzen; die eigene Ansicht rechtfertigen; alles nach einer einheitlichen Vorstellung beurteilen; sich von bedrohlichen Dingen fern halten.

Quelle: Persolog, 2012, Lizenzierte Freigabe an jekel + partner seit 2008

- 1.
- Sich
- kennen
- 2. Den Anderen kennen
- 3. Sich und den anderen akzeptieren
- 4. Jedem eine positive Absicht unterstellen
- 5. Über Zusammenarbeit reden und zusammen erfolgreich sein



Quelle: **www.ursusnadeschkin.ch**, zuletzt abgerufen am 18.08.2017



Quelle: **www.ursusnadeschkin.ch**, zuletzt abgerufen am 18.08.2017

Inhalt

jekel&team
DIGITAL WORKING

To Do	In Arbeit	Erledigt	Transfersicherung
Ausblick, Transfer, NEUES	Schreibtyp Test 2	Exposé und Abschlussarbeitsgliederung	
Bewertungskriterien		Quellen, Zitieren, Literaturverzeichnis	
Kolloquium		Schreibprozess	
Goldene Regeln als Quiz		Schreibtyp Test 1	

Inhalt

jekel&team
DIGITAL WORKING

To Do	In Arbeit	Erledigt	Transfersicherung
Ausblick, Transfer, NEUES		Exposé und Abschlussarbeitsgliederung	
Bewertungskriterien		Quellen, Zitieren, Literaturverzeichnis	
Kolloquium		Schreibprozess	
Goldene Regeln als Quiz		Schreibtyp Test 1	
		Schreibtyp Test 2	

Inhalt

jekel&team
DIGITAL WORKING

To Do	In Arbeit	Erledigt	Transfersicherung
Bewertungskriterien	Ausblick, Transfer, NEUES	Exposé und Abschlussarbeitsgliederung	
Kolloquium		Quellen, Zitieren, Literaturverzeichnis	
Goldene Regeln als Quiz		Schreibprozess	
		Schreibtyp Test 1	
		Schreibtyp Test 2	